

zu ergreifen und zur Wiederaufrichtung et-
nes schwachen Bruders alles was möglich/
beyzutragen/oder wenigstens dem Gönner/
welcher mir die X. wichtige Puncta zugefer-
tiget / satisfait zu seyn.

§. IX.

Den Verfolg von dieser ganzen Sache
mögen die Drey reciprocirete Schrifften
zeugen/und ich lasse die Arbitrage ungezwun-
gen in den Händen gottesfürchtiger und ge-
lehrter Männer / gehe auch nie so weit / mir
anzumassen / daß ich irgend jemand wieder
wollen / satisfait sein wolte / wenn ich nur so
weit kömte/daß unter Gottes Gnade/ Sein hei-
liges Wort recht getheilet sey/ und ich desfalls
keine reprochen zu befahren habe; Wiewol
auch so dann/wen dies sich finden könte/ohne
Halsstarrigkeit und irgend einiger Opinia-
tritét zurücke zutreten und so gar öffentlichen
Wiederruff zu thun / bey ersterer Überfüh-
rung vor meine Ehre nehmen wolte / eher/
als daß ich ferner mit unzeitiger Eigen-Liebe
jemand ärgerlich zu fallen / aus Scheu vor
Gott/ das Herze hätte.

§. X.

Nun war die Sache bey mir fast vergessen/
ohne daß ich ab und an die Seele des Hoch-
Edelgeb. Hn. Begners dem gnädigen
Gott zur wahren Erleuchtung herzlich em-
pfohlen habe/, so kam unvermuhet die Zei-
tung